

Live our lives

Von Tasha88

Epilog: Epilog Part 4 six years

Als Tai von den Toiletten zurückkam, blieb er stehen und sah mit einem Lächeln durch den Raum. Es waren schon viele der Gäste gegangen, hauptsächlich die jüngere Generation war noch da. Tais Blick suchte seine Freundin, die er mit Sora zusammen an der Bar fand. Nein, nicht Freundin. Seine Verlobte. Ein Lächeln trat auf seine Lippen. Sie hatte ja gesagt! Und ihn damit zum glücklichsten Mann der Welt gemacht. Wobei es heute vermutlich einen Mann gab, der genauso glücklich war.

Tais Blick wanderte weiter, bis er den Bräutigam fand. Dieser saß gemeinsam mit Matt an einem Tisch. Die Krawatten hatten sie alle bereits vor einiger Zeit abgelegt, der offizielle Teil war auch schon eine Weile vorbei. Die Brüder unterhielten sich angeregt miteinander und Tai musste grinsen. Die beiden Blondes fielen einfach auf.

Plötzlich runzelte Tai seine Stirn. Wo war eigentlich ...? Sein Blick huschte durch den Raum, auf der Suche nach einem weißen, großen Sahnehäubchen. Okay, das schönste Sahnehäubchen, das er jemals gesehen hatte. Und damit meinte er nicht die Hochzeitstorte, die sehr lecker gewesen war ... Er stockte. Auf dem Balkon hatte er etwas weißes aufblitzen sehen. Ob sie dort war?

Er hatte sich nicht geirrt. Als er auf den Balkon trat, der die gesamte Lokalität umgab, fand er Kari vor. Die Braut hatte ihre Hände auf die Balustrade gelegt und sah zum Sternenhimmel hinauf. "Keiner der Sterne strahlt so schön wie du heute Küken", richtete Tai an seine Schwester und trat neben sie.

Kari, die kurz erschrocken zusammengezuckt war, sah zu ihm auf und lächelte, ehe sie wieder nach vorne sah. "Meinst du?", fragte sie leise.

"Würde ich dich jemals anlügen?", fragte er und legte ebenfalls eine Hand auf die Balustrade. "Außerdem bin ich nicht der Einzige, der das so sieht, wetten? Ich bin mir ziemlich sicher, dass es hier mindestens eine Person gibt, die dich noch schöner findet?"

Kari kicherte leise und auch auf Tais Gesicht trat ein Strahlen, als er Kari betrachtete. Sie strahlte ebenfalls. Man sah ihr an, wie glücklich sie war, wie glücklich ihr Ehemann sie machte.

Er richtete seinen Blick ebenfalls gerade aus vom Balkon weg. "Ach Küken, hättest du heute vor sechs Jahren daran gedacht, dass wir da stehen, wo wir jetzt stehen?"

Sofort schüttelte sie ihren Kopf. Sie hätte niemals gedacht, dass sechs Jahre später, auf den Tag genau, an dem sie damals das erste Mal in diese blauen leuchtenden Augen gesehen hatte, den Besitzer dieser Augen heiraten würde. Und es war wundervoll.

“Als wir damals nach Tokio gezogen sind, hatte ich nur einen einzigen Wunsch”, Tai musste lächeln, “ich wollte, dass du glücklich wirst.”

Kari löste eine Hand von der Balustrade und griff nach Tais Hand, die zwischen ihnen herunter hing. Sie schob ihre Hand in seine und drückte diese sanft, woraufhin Tai den Druck erwiderte. “Ich wollte, dass wir beide glücklich werden.” Sie sah lächelnd zu ihm auf.

Tai erwiderte den Blick einen Moment überrascht, ehe er mit seiner anderen Hand kurz über ihre Wange streichelte. Er löste seine Hand aus ihrer und drehte sich herum, um in den Raum sehen zu können. Als Kari sich ebenfalls herum drehte, legte er einen Arm um sie und zog sie eng an sich. Kari legte ihren Kopf an seine Schulter und lächelte.

“Ich bin glücklich darüber, wie es gekommen ist Küken. Takeru macht dich glücklich und Mimi mich. Uns beiden ist es gut ergangen hier. Ich bin mir sicher, dass es uns auch weiterhin so geht.”

Kari nickte leicht. Heute konnte sie gar nicht mehr aufhören zu lächeln. “Das ist es, großer Bruder. Und ich bin”, sie sah zu ihm auf, “glücklich, dich immer an meiner Seite zu haben.”

Tai zog sie enger an sich und küsste sie auf die Schläfe. “Das wirst du dein Leben lang haben.”

Sie lächelten beide, ehe sie wieder gemeinsam in den Raum hineinsehen und beide die Person mit ihren Blicken suchten, die ihnen ihre Herzen gestohlen hatte. Kari legte ihren Kopf wieder auf Tais Schulter, während er seinen leicht an ihren lehnte.

“Du hast heute deinen Prinzen geheiratet Kari ... und ich habe meine Prinzessin gefunden.”

Kari nickte an seiner Schulter. “Das haben wir.”

Kari trat einen leichten Schritt zur Seite und griff nach Tais Hand. “Komm, gehen wir wieder hinein, zu all den Menschen, die wir lieben.”

Tai nickte. “Geh du schon mal vor. Ich komme gleich nach.”

Kari nickte, ehe sie sich auf ihre Zehenspitzen stellte und ihrem Bruder einen schnellen Kuss auf die Wange drückte. Dann griff sie den Rock ihres Brautkleides und trat in die Lokation hinein. Tai beobachtete seine Schwester, die zu ihrem Bräutigam trat, der sie sofort an sich zog, ihr tief in die Augen sah und sie dann liebevoll küsste. Matt, der neben dem Brautpaar saß, lächelte, ehe sein Blick zu seiner eigenen Verlobten glitt. Tai folgte seinem Blick und freute sich, als er Sora sah, die ebenfalls verliebt lächelte als Matts Blick sie traf.

Tais Blick glitt weiter und blieb auf der Person liegen, die er mehr liebte als sein Leben. Als Mimis Blick sich auf ihn richtete und sie zu lächeln begann, setzte sich ihr Strahlen auf seinem Gesicht fort.

Er stieß sich von der Balustrade ab, um zu den Menschen zu gehen, die ihn glücklich machten.

~~~ The End ~~~